



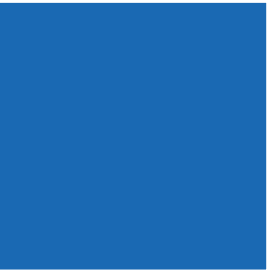
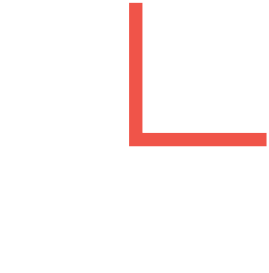
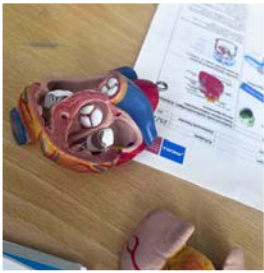
ANGELL
Akademie
Freiburg



05



NEWS REPORT



26



Inhalt.

Exkursion ins buddhistische Zentrum
Lehrer*innen-Volleyballturnier in Kirchzarten
Mit Herz und Verstand: Biologieunterricht zum Anfassen
Kartoffeln mit Aussicht



Berufsfachschule für
Physiotherapie

Praxiseinsatz beim Freiburg Marathon
Herzlich willkommen Kurs 26.1
Examensfeier an der Berufsfachschule für Physiotherapie



Berufskolleg & Fachschule
für Sozialpädagogik

Erste Hilfe am Kind – praxisnaher Kurs für die
angehenden Erzieher*innen
Bildung für nachhaltige Entwicklung hautnah erleben
Was ist eigentlich Kunst?

Neue Infotermine für das Schuljahr 2026/27

*Wir wünschen Ihnen schöne Pfingstferien und
erholsame Feiertage!*

*Herzliche Grüße & viel Spaß beim Lesen,
Ihr Kollegium der ANGELL Akademie*

Buddhismus hautnah erleben

Exkursion ins buddhistische Zentrum Freiburg

Am Freitag, den 27., machte sich Ethiklehrerin Anita Lemoye gemeinsam mit den Religions- und Ethikgruppen der Klassen 9a und 9b sowie den begleitenden Lehrkräften Lena Wallenfang und Andreas Riesterer auf den Weg zum Buddhistischen Zentrum in Freiburg.

Die Exkursion fand im Rahmen der Unterrichtseinheit „Weltreligionen im Vergleich“ statt und knüpft an bereits durchgeführte Besuche einer Synagoge sowie dem Islamischen Zentrum an.

Nach einem gemeinsamen Fußweg erreichte die Gruppe das Zentrum – von außen eher unscheinbar, da es sich nicht um einen klassischen

Tempel, sondern um ein Wohnhaus handelt. Im Inneren erwartete die Schüler*innen jedoch ein ruhig gestalteter Raum, der eine



Das Buddhistische Zentrum Freiburg gehört zur tibetisch-buddhistischen Karma-Kagyü-Linie. Sie gilt in Tibet, Nepal, Buthan und Indien als die „Praxislinie“

besondere Atmosphäre vermittelte. Während eines etwa einstündigen Aufenthalts er-

hielten die Schüler*innen die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen: Wie wird man eigentlich Buddhist? Welche Rolle spielen Rituale und Feste? Dürfen Buddhisten Fleisch essen? Was bedeutet Karma? Auch zentrale Inhalte wie der achtfache Pfad wurden anschaulich erklärt.

Zudem wurde deutlich, dass es – ähnlich wie im Christentum – verschiedene Strömungen innerhalb des Buddhismus gibt.

Ein besonderes Interesse galt auch der Frage, wie der Dalai Lama bestimmt wird und welche Bedeutung er für viele Buddhist*innen hat. Darüber hinaus wurde die Rolle der Meditation im Alltag thematisiert: Sie gilt als ein zentraler Weg, um zu mehr innerer

Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden.

Zum Abschluss konnten die Schüler*innen selbst aktiv werden: Wer wollte, nahm an einer kurzen Meditation teil und bekam so einen direkten Einblick in die Praxis des Buddhismus.

Auch Fragen zum Umgang mit Gefühlen wie Wut oder Aggression wurden aufgegriffen – und es wurde deutlich, dass der Buddhismus Wege aufzeigt, diesen Emotionen bewusst und gelassen zu begegnen.

Für die Lehrkräfte stand neben der inhaltlichen Auseinandersetzung besonders ein übergeordnetes Ziel im Mittelpunkt: die Förderung von Offenheit und Toleranz

gegenüber anderen Religionen, Weltanschauungen und kulturellen Traditionen.

Durch die direkte Begegnung vor Ort konnten die Schüler*innen Vorurteile hinterfragen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und ein tieferes Verständnis für religiöse Vielfalt entwickeln.

Die Exkursion bot den Schü-

ler*innen somit eine wertvolle Gelegenheit, religiöse Inhalte nicht nur theoretisch zu behandeln, sondern unmittelbar zu erleben – und dabei zentrale gesellschaftliche Werte wie Respekt, Dialogfähigkeit und gegenseitige Wertschätzung zu stärken.



Lehrer*innen-Volleyballturnier

ANGELL Akademie erreicht Platz 9 in Kirchzarten

Am Sonntag, den 19. Mai, nahm eine Lehrer*innen-Mannschaft der ANGELL Akademie an der Finalrunde des Volleyballturniers in Kirchzarten teil. Insgesamt 15 Schulen – von der Bodenseeregion bis nach Lahr – waren vertreten und sorgten für ein stark besetztes Teilnehmerfeld.

Für die ANGELL Akademie standen Rose Nothaft, Mario Bleier, Juri Szymczak, Pablo Bauer, Lukas Hohnen sowie eine Gastspielerin, Mirijam Klein, auf dem Feld.

Trotz engagierter Leistungen und teils sehr ansehnlicher Ballwechsel gelang der Mannschaft kein optimaler Start in das Turnier. Im Viertelfinale musste man sich schließlich dem Team aus Lahr geschlagen geben.

Im weiteren Turnierverlauf zeigte die Mannschaft jedoch Moral und konnte unter ande-

rem einen Sieg gegen Konstanz verbuchen. Am Ende stand ein respektabler 9. Platz zu Buche.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand vor allem der gemeinsame Spaß am Spiel im Vordergrund.

Die Begegnungen waren geprägt von Fairness, Teamgeist und einer angenehmen Turnieratmosphäre – auch wenn das sommerliche Wetter eher nach Outdoor-Aktivitäten als nach einer Sporthalle verlangte.

Ein besonderer Dank gilt Mirijam Klein, die das Team kurzfristig unterstützte und einen wichtigen Beitrag zum Turnierverlauf leistete.

Eines ist bereits jetzt klar: Im kommenden Jahr möchte die Mannschaft der ANGELL Akademie erneut angreifen und wieder Teil dieses gelungenen Turniers sein.





Mit Herz und Verstand

Biologieunterricht zum Anfassen in Klasse 8

Am 14. April wurde der Biologieunterricht bei Siri Mahler an der ANGELL Akademie besonders anschaulich – und für viele Schülerinnen und Schüler auch zu einer kleinen Mutprobe.

Im Rahmen des Themas Blutkreislauf stand das Herz im Mittelpunkt – und zwar nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch. Frisch vorbereitete Schweineherzen, die am Vortag aus dem Schlachtgut besorgt worden waren, dienten als Untersuchungsobjekte.

In sorgfältiger Vorarbeit wurden diese gereinigt und von äußeren Strukturen befreit, um den Schülerinnen und Schülern einen möglichst klaren Blick auf den Aufbau des Herzens zu ermöglichen. Zu Beginn verschafften sich

die Lernenden einen Überblick über das Organ von außen: Welche Seite gehört zur rechten, welche zur linken Herzhälfte? Welche ist muskulöser und warum?

Schnell wurde deutlich, dass die linke Herzhälfte deutlich

kräftiger ausgeprägt ist, da sie das Blut in den gesamten Körper pumpt, während die rechte Seite lediglich für den Transport in die Lunge zuständig ist. Auch die großen Blutgefäße wurden genau unter die Lupe genommen.

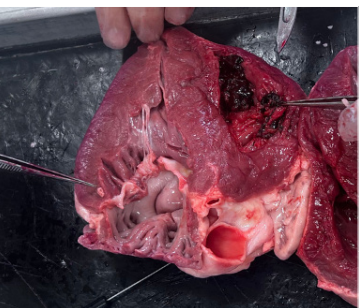
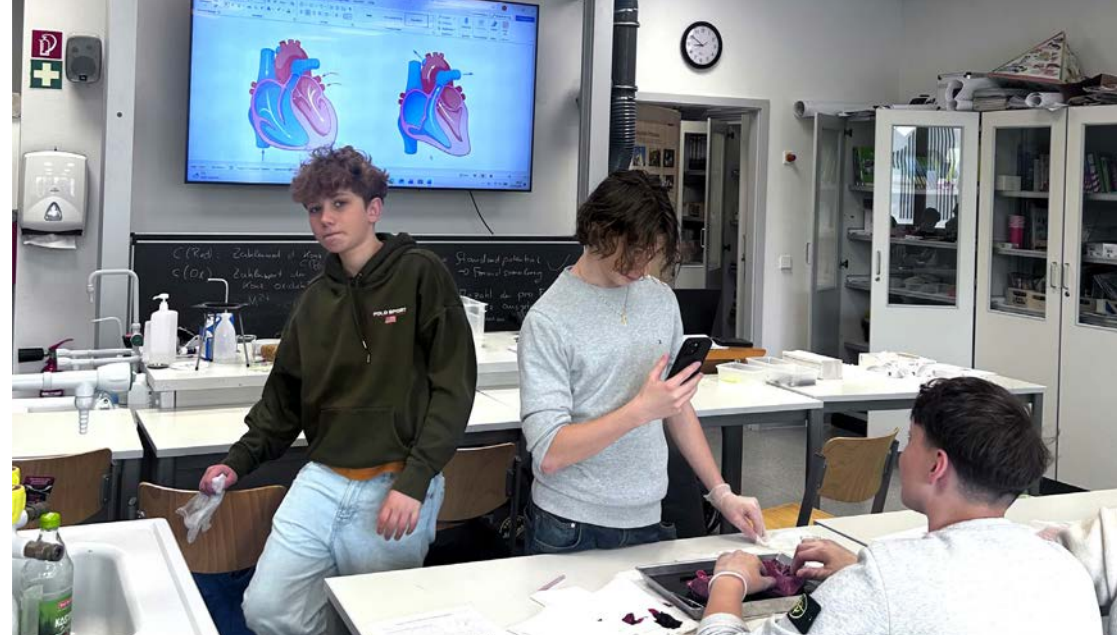
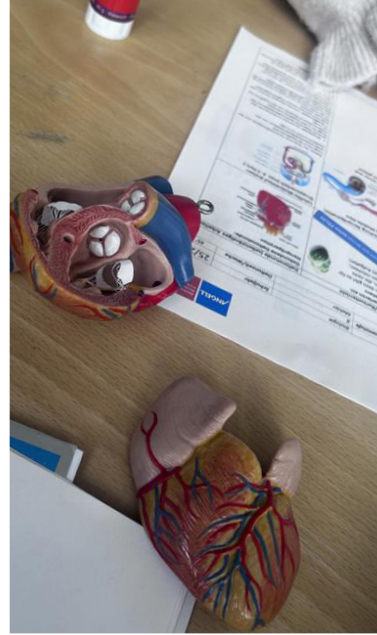
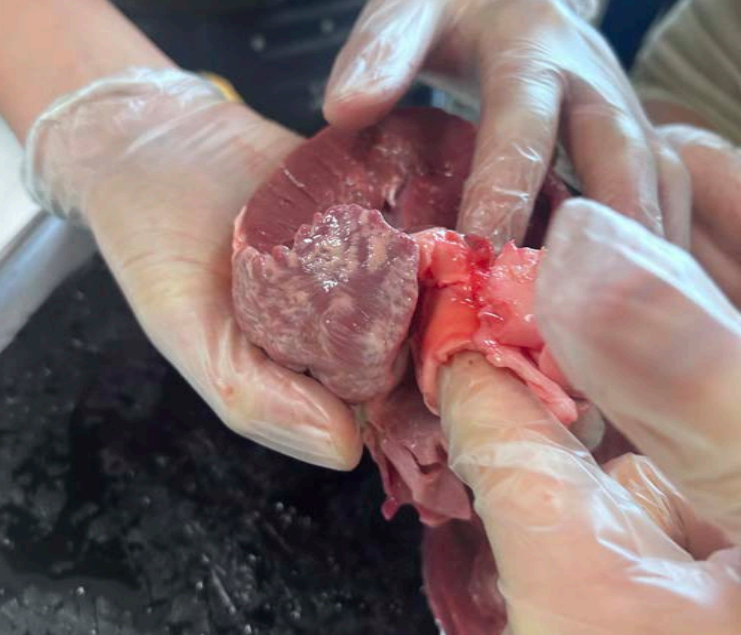
Besonders auffällig: die Aorta, die als Hauptschlagader mit ihrer dicken Gefäßwand sofort ins Auge fällt. Ebenso wurden die Herzkranzgefäße betrachtet, die den Herzmuskel selbst mit Sauerstoff versorgen.

Im nächsten Schritt ging es ins Innere: Die Herzen wurden aufgeschnitten, um die Struktur der Herzkammern und vor allem die Herzklappen zu untersuchen.

Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler zwischen Segelklappen und Taschenklappen unterscheiden und



Mithilfe dieses Schemas zur Herzfunktion untersuchte die Klasse 8 im Unterricht auch echte Schweineherzen und erhielt spannende Einblicke in Aufbau und Arbeitsweise des Herzens.



deren Funktion nachvollziehen. Ein kleines Experiment machte die Arbeitsweise besonders anschaulich: Durch das Einfüllen von Wasser in die Aorta ließ sich beobachten, wie sich die Taschenklappen schließen und so verhindern, dass Flüssigkeit zurück ins Herz fließt.

Die Reaktionen in der Klasse waren vielfältig – von großer Faszination bis hin zu spürbarem Respekt vor dem echten Organ.

Für diejenigen, die sich dem praktischen Teil nicht nähern wollten, gab es eine alternative Arbeitsgruppe: Hier wurden verschiedene Herzmodelle untersucht, verglichen und sogar eigene Modelle aus Papier gebaut.

Ziel beider Gruppen ist es, ein

fundiertes Verständnis für die Funktionsweise des Herzens zu entwickeln.

In der kommenden Woche präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Modelle und erklärten anhand ihres „Lieblingsherzens“, wie der Blutkreislauf funktioniert.

Ein Unterricht, der eindrucksvoll zeigt: Lernen wird besonders nachhaltig, wenn es greifbar wird.



Kartoffeln mit Aussicht

Die Umwelt-AG und ESG-Klassen
starten in die Gartensaison

Was Ende März mit einer Idee rund um „Pommesglück“ begann, wächst jetzt sichtbar weiter: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 haben am Donnerstag 7. Mai in der 6. Stunde die vorgekeimten Kartoffeln auf der Dachterrasse gesetzt.

Gemeinsam wurden die bereits vorbereiteten Beete bearbeitet, Pflanzfurchen gezogen und die kräftigsten Kartoffeln sorgfältig ausgewählt und eingesetzt – eine Aufgabe, bei der garantiert kein Fingernagel sauber blieb.

Bereits vor einigen Wochen hatten die Kartoffeln ihren

Platz auf der Fensterbank im Büroraum gefunden. Dort konnten sie vorkeimen, bevor sie nun – nach mehreren Wochen Vorbereitung – ihren Weg ins Beet gefunden haben.

Betreut wird das Projekt von der Umwelt-AG gemeinsam mit den ESG-Klassen 9 und 10. Neben den Kartoffeln sorgen auch die bereits blühenden Erdbeeren und Himbeeren auf der Dachterrasse für Motivation und Vorfreude auf die kommenden Wochen.

Und vielleicht gibt es tatsächlich kaum einen Schulgarten

in Freiburg mit einer vergleichbaren Aussicht über die Stadt. Bis zu den Sommerferien werden die Pflanzen nun von den Schülerinnen und Schülern gepflegt und begleitet.

Beim Green Campus Day soll sich schließlich zeigen, ob die Kartoffeln das besondere Dachterrassenklima mögen – denn dann werden die geernteten Kartoffeln zu eigenen Pommes verarbeitet.

Ein nachhaltiges Projekt, das zeigt, wie aus einer kleinen Idee gemeinsames Lernen, Verantwortung und Genuss entstehen können.

Praxiseinsatz beim Freiburg-Marathon



Berufsfachschule für
Physiotherapie

Unsere Auszubildenden sammeln wertvolle Erfahrungen

Am 12. April waren unsere Auszubildenden der ANGELL Berufsfachschule für Physiotherapie aus den Kursen 25-1 und 25-2 beim Freiburg Marathon im Einsatz und konnten dabei ihr Können unter realen Bedingungen unter Beweis stellen.

Nach dem Zieleinlauf betreuten sie zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Massagestationen und sorgten für Entlastung der beanspruchten Muskulatur. Besonders nach den langen Laufdistanzen wurden die Massagen dankbar angenommen – für viele Läuferinnen und Läufer ein wichtiger Beitrag zur Regeneration.

Der Einsatz beim Marathon hat an der ANGELL Akademie bereits Tradition: Regelmäßig begleiten Physiotherapie-Auszubildende die Veranstaltung und sammeln dabei praktische Erfahrungen im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten. Auch für die Schü-

lerinnen der aktuellen Kurse bot der Tag eine wertvolle Gelegenheit, ihr im Unterricht erlerntes Wissen anzuwenden, Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Beschwerdebildern zu gewinnen und ihre kommunikativen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Neben der fachlichen Praxis stand vor allem das gemeinsame Arbeiten im Team im Mittelpunkt. In einer dynamischen und lebendigen Atmosphäre unterstützten sich die Schülerinnen gegenseitig und meisterten die hohe Nachfrage mit großem Engagement.

Der Praxiseinsatz beim Freiburg Marathon zeigt einmal mehr, wie wichtig die Verbindung von Theorie und Praxis in der Ausbildung ist – und wie bereichernd es sein kann, das eigene Können direkt im echten Leben anzuwenden. Ein rundum gelungener Tag voller Einsatz, Teamarbeit und neuer Eindrücke.



Ich werde Physiotherapeut*in

26 neue Auszubildende an der ANGELL
Berufsfachschule für Physiotherapie

Mit dem neuen Kurs 26.1 begrüßt die Berufsfachschule für Physiotherapie der ANGELL Akademie eine weitere Gruppe angehender Therapeutinnen und Therapeuten. Für die Auszubildenden beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt, der von fachlichem Lernen, praktischen Erfahrungen und persönlicher Entwicklung geprägt sein wird.

Die Ausbildung vermittelt nicht nur fundiertes medizinisches Wissen, sondern legt auch großen Wert auf den verantwortungsvollen und empathischen Umgang mit Menschen.

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten begleiten Patientinnen und Patien-

ten auf ihrem Weg zu mehr Beweglichkeit, Selbstständigkeit und Lebensqualität – eine Aufgabe, die Fachkompetenz ebenso erfordert wie Einfühlungsvermögen.

In den kommenden Jahren erwarten die Auszubildenden vielfältige Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Physiotherapie sowie praxisnahe Lernphasen, in denen sie ihr Wissen anwenden und vertiefen können.

Die ANGELL Akademie wünscht dem Kurs 26.1 einen erfolgreichen Start, viel Motivation und Freude an der Ausbildung.



Berufsfachschule für
Physiotherapie

Die Physios haben einen eigenen Instagram-Account. Wer sich für aktuelle Themen rund um die Ausbildung interessiert, kann diesen gerne abonnieren.



FOLLOW US



Erfolgreicher Abschluss



Berufsfachschule für
Physiotherapie

Examensfeier der Berufsfachschule für Physiotherapie am 27. März

Am 27. März feierten die Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Physiotherapie der ANGELL Akademie gemeinsam mit Familien, Freunden und Lehrkräften ihren erfolgreichen Abschluss.

Für den Kurs 23-1 markierte dieser Tag den Höhepunkt von drei intensiven Ausbildungsjahren – und zugleich den Beginn eines neuen beruflichen Kapitels.

In ihrer Ansprache würdigte Schulleiterin Christine Christina Heraucourt-Winkeler die Leistungen der frisch examinierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten und gratulierte herzlich zum bestanden Examen.

Sie betonte den Einsatz, die Ausdauer und die Entwicklung, die die Schülerinnen und Schüler während ihrer Ausbildung gezeigt haben. Einen besonders persönlichen Rück-

blick auf die gemeinsame Zeit gab Klassenlehrerin Claudia Kluge, die den Kurs über drei Jahre hinweg begleitet hat.

In ihrer Rede erinnerte sie daran, wie ruhig und zurückhaltend die Gruppe zu Beginn gewesen sei – eine Ruhe, die jedoch nie mit Desinteresse verwechselt werden durfte. Vielmehr zeichnete den Kurs von Anfang an eine reflektierte und aufmerksame Haltung aus.

Dass in der Gruppe gleichzeitig viel Energie und Teamgeist steckten, zeigte sich spätestens bei gemeinsamen Aktivitäten wie dem Ausflug an den Opfinger See oder beim Sporttag, bei dem der Kurs direkt einen ersten Platz errang. Auch der Aufenthalt am Feldberg – trotz herausfordernder Wetterbedingungen – bleibt als gemeinschaftsstärkendes Erlebnis in Erinnerung.

Mit den Praktikumseinsätzen

nahm die Ausbildung zunehmend an Fahrt auf, und die Zeit verging wie im Flug.

Neue Mitschülerinnen und Mitschüler wurden integriert, gemeinsame Aktionen wie der Besuch im Kletterpark Kenzingen sorgten für weitere besondere Momente. Auch bei zahlreichen Schulveranstaltungen war der Kurs präsent und trug zur lebendigen Gemeinschaft der Physiotherapieschule bei.

Ein Zitat von Nelson Mandela, das in der Rede aufgegriffen wurde, fasst die Haltung der vergangenen Jahre treffend zusammen: „Ich verliere nie. Entweder ich gewinne, oder ich lerne“ – ein Gedanke, der den Weg durch die Ausbildung und darüber hinaus prägt.

Was den Kurs 23-1 besonders auszeichnet, ist neben fachlicher Kompetenz vor allem seine ruhige, freundliche Art, gepaart mit Humor und Zu-

sammenhalt. Eigenschaften, die auch im Berufsalltag als Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten von großer Bedeutung sein werden.

Zum Abschluss galt der Dank dem engagierten Kollegium, insbesondere auch den Lehrkräften und der Schulsekretärin Manuela Sebestyen, die den Kurs intensiv begleitet haben.

Mit viel Einsatz, Erfahrung und Herzblut haben sie die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg unterstützt und bis zum Examen mitgefiebert.

Die Examensfeier war damit nicht nur ein feierlicher Abschluss, sondern vor allem ein gelungener Übergang in einen verantwortungsvollen und erfüllenden Beruf. Der Kurs 23-1 hat gezeigt, dass er dafür bestens vorbereitet ist.





Herzlichen Glückwunsch!
Examensfeier des Kurses PHY23-1





Erste Hilfe am Kind

Praxisnaher Kurs für die
angehenden Erzieher*innen

Im März kamen die Schüler*innen des FSUK der Fachschule für Sozialpädagogik der ANGELL Akademie in den alljährlichen Genuss eines besonderen Erste-Hilfe-Kurses – mit einem klaren Fokus auf Notfallsituationen bei Kindern.

Was tun bei Brandwunden? Wie reagiere ich richtig, wenn sich ein Kind verschluckt? Und wie behalte ich einen kühlen Kopf, wenn es wirklich darauf ankommt?

Mit genau diesen Fragen setzten sich die angehenden Erzieher*innen intensiv auseinander – und erarbeiteten sich

dabei wichtiges Wissen, das im späteren Berufsalltag von großer Bedeutung ist.

Der Kurs verband theoretische Grundlagen mit praxisnahen Übungen und lebendigen Fallbeispielen. In kleinen Teams wurden verschiedene Notfallsituationen durchgespielt, Handlungsschritte eingeübt und Unsicherheiten abgebaut.

So konnten die Teilnehmer*innen nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch Sicherheit im Umgang mit kritischen Situationen gewinnen. Besonders wertvoll war dabei der direkte

Praxisbezug: Die vermittelten Inhalte orientierten sich gezielt an realistischen Szenarien aus dem Kita-Alltag und machten deutlich, wie entscheidend schnelles und richtiges Handeln sein kann.



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Exkursion zum Weltacker Freiburg e.V. am Mundenhof

www.weltacker-freiburg.de

Am 5. Mai unternahmen die Anerkennungspraktikantinnen und -praktikanten der ANGELL-Erzieherfachschule eine Exkursion zum Weltacker Freiburg e.V. am Mundenhof.

wirkungen hat unser Konsumverhalten auf Umwelt und Gesellschaft? Und wie können Kinder frühzeitig für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln sensibilisiert werden?

Gemeinsam wanderte die Gruppe unter der Leitung ihrer Dozentin Gabriele Bartels gemütlich vom Rieselfeld bis zum Lernort am Mundenhof und nutzte den Tag, um sich intensiv mit dem Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auseinanderzusetzen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist inzwischen als Leitprinzip im neuen Orientierungsplan für Erzieherinnen und Erzieher verankert.

Der Weltacker macht auf anschauliche Weise erfahrbar, wie globale Landwirtschaft, Ressourcenverbrauch und Konsum zusammenhängen.

Themen wie Wissen, Haltung, verantwortungsvolles Handeln und die Fähigkeit, bewusste Entscheidungen zu treffen und weiterzugeben, spielen dabei eine zentrale Rolle.

Dabei standen Fragen im Mittelpunkt wie: Woher kommen eigentlich die Lebensmittel und Kleidungsstücke, die wir täglich nutzen? Welche Aus-

wirkungen hat unser Konsumverhalten auf Umwelt und Gesellschaft? Und wie können Kinder frühzeitig für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln sensibilisiert werden?

Was ist der Weltacker?
Der Weltacker ist ein Bildungsprojekt, das auf 2.000 m² die globale Ackerfläche pro Person modellhaft darstellt und zeigt, wie viel Land für Ernährung, Kleidung und Energie benötigt wird.

Konzept und Ziel
Der Weltacker macht sichtbar, dass jedem Menschen weltweit rechnerisch etwa 2.000 m² Ackerland zustehen, auf denen alles wachsen muss, was ein Mensch im Jahr verbraucht: Getreide, Obst, Gemüse, Futtermittel für Tiere, Baumwolle, Tabak oder Energiepflanzen.

Auf dieser Fläche werden die wichtigsten 45 Ackerkulturen maßstabsgetreu angebaut, wobei für Pflanzen, die in Mitteleuropa nicht gedeihen (z. B. Baumwolle oder Zuckerrohr), Stellvertreterpflanzen verwendet werden.



Was ist eigentlich Kunst?

Kreative Spurensuche im Berufskolleg für Sozialpädagogik

Was zählt eigentlich als Kunst? Muss Kunst „schön“ sein, perfekt geplant oder eine bestimmte Technik erfüllen? Mit genau diesen Fragen beschäftigten sich die Schüler*innen des ersten Jahres im ANGELL Akademie Berufskolleg für Sozialpädagogik im Unterricht.

Die Aufgabe war dabei bewusst offen formuliert: Ein Bild gestalten – ohne feste Vorgaben, ohne Thema, ohne Grenzen.

Im Mittelpunkt stand nicht das „richtige“ Ergebnis, sondern der persönliche Ausdruck. Farben, Formen, Materialien und Gedanken konnten frei gewählt werden. So entstanden ganz unterschiedliche Werke: abstrakt, verspielt, ruhig, chaotisch, emotional oder symbolisch.

Gerade diese Offenheit machte die Aufgabe spannend.

Denn Kunst beginnt oft dort, wo Menschen eigene Ideen sichtbar machen, Gefühle ausdrücken oder neue Perspektiven entwickeln.

Die Schüler*innen konnten erleben, dass Kreativität nicht nur Talent bedeutet, sondern auch Mut zum Ausprobieren, Beobachten und Interpretieren.

Besonders interessant wurde es am Ende der Einheit: Gemeinsam versuchte die Klasse, alle einzelnen Bilder zu einem großen Gesamtkunstwerk zusammenzulegen.

Dabei entstanden neue Zusammenhänge, Übergänge und überraschende Verbindungen zwischen den Arbeiten.

Aus vielen individuellen Ausdrucksformen wurde plötzlich ein gemeinsames Bild – ein Prozess, der auch symbolisch für soziale und pädagogische Arbeit steht: Unterschiedliche Persönlichkeiten, Ideen und Sichtweisen ergeben zusammen etwas Neues.

Die Aufgabe zeigte eindrucksvoll, wie Kunst Menschen miteinander ins Gespräch bringen kann. Sie eröffnet Freiräume, fördert Wahrnehmung und Kreativität und spielt deshalb auch in der pädagogischen Arbeit mit Kindern eine wichtige Rolle.

Gerade angehende Erzieher*innen erleben dadurch, wie wertvoll offene kreative Prozesse für die Persönlichkeitsentwicklung sein können.



Berufskolleg & Fachschule für Sozialpädagogik

ANGELL

Infotermine 26 | 27

Alle Schularten
Tag der offenen Tür
Hausführungen

16.10.26 FR, 14-17 Uhr
29.04.27 DO, 14-17 Uhr
05.12.26 SA, 09.50-10.30 Uhr
13.03.27 SA, 09.50-10.30 Uhr

**Berufliche Gymnasien
ab Klasse 8 & 11**

WG/SGG/TG ab Kl. 11
26.11.26 DO, 19.30 Uhr*
14.01.27 DO, 19.30 Uhr*

Allgemeine Hochschulreife
Technik / Gestaltungs- & Medientechnik
Sozial- & Gesundheitswissenschaften
Volks- & Betriebswirtschaftslehre

WG/SGG/TG ab Kl. 8
05.12.26 SA, 10.30 Uhr*
13.03.27 SA, 10.30 Uhr*

Berufskollegs

Fachhochschulreife

Kaufmännisches BK I + II
Kaufmännisches BK Fremdsprachen
BK Sozialpädagogik

19.01.27 DI, 19.30 Uhr*

*30 Minuten davor starten Hausführungen

**ANGELL Fachschule für
Sozialpädagogik**

Erzieher*in

BK Sozialpädagogik / Ausbildung

16.10.26 FR, 14-17 Uhr
05.12.26 SA, 10 Uhr
19.01.27 DO, 19 Uhr
18.02.27 DO, 19 Uhr
13.03.27 SA, 10 Uhr
29.04.27 DO, 14-17 Uhr

**ANGELL Berufsfachschule für
Physiotherapie**

Physiotherapeut*in

Ausbildung
Bachelor of Science (B.Sc.)

15.09.29 DI, 17 Uhr
16.10.26 FR, 14 Uhr
10.11.26 DI, 17 Uhr
08.12.26 DI, 17 Uhr
19.01.27 DI, 17 Uhr
23.02.27 DI, 17 Uhr online!
09.03.27 DI, 17 Uhr
13.04.27 DI, 17 Uhr online!
11.05.27 DI, 17 Uhr



ONLINE
ANMELDUNG
ERFORDERLICH!

